

Schulschachreferent
Clemens Armbrüster

Hagemeisterstraße 12, 18273 Güstrow

Tel.: 03843/680667

Handy: 0152/03109218

clemens.armbruester@uni-rostock.de

An
Vereine LSV M-V
Vorstand SJ-MV

Rostock, 22.07.2012

Protokoll der Sitzung des Vorstandes SJ-MV am 14.07.2012

Ort: Rostock
Zeit: 14.07.2012 09:15 Uhr – 16:30 Uhr
Teilnehmer: Ralf Kriese, Robert Zentgraf, Egon Raitza, Michael Ehlers, Clemens Armbrüster
Gast: Markus Schwark
Entschuldigt: Anne Schünemann, Sophia Krüth, Ulrike Schöbel, Philipp Mai

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Anwesenden

Michael Ehlers begrüßt **Markus Schwark** als Gast sowie die anwesenden Vorstandsmitglieder in den Räumen der Logopädiepraxis *Wiechmann & Falk*. Er stellt fest, dass vier von sechs stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern anwesend sind, sodass der Vorstand satzungsgemäß beschlussfähig ist.

TOP 2: Personalien

Michael Ehlers berichtet über seine Anfrage an den Rechtsberater des LSV-MV, **Jens Mildner**. Der Rechtsberater hat auf die Bitte der SJ-MV hin deren Jugendordnung analysiert und bestätigte, dass der Vorstand gemäß § 9.10 berechtigt ist, den seit Beginn der Wahlperiode freien Posten des Vorsitzenden bis zur nächsten Jugendversammlung wieder zu besetzen. **Ralf Kriese** bestätigt, dass er in einem Gespräch mit dem Rechtsberater die gleiche Antwort erhalten hat und diese Auffassung teilt.

Michael Ehlers tritt von seinem Posten als 2. Vorsitzender zurück. Dadurch verfügt der Vorstand über 5 stimmberechtigte Mitglieder, von denen 3 anwesend sind. **Michael Ehlers** kandidiert für den Posten des Vorsitzenden der SJ-MV und wird mit 3 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme oder Enthaltung gewählt. Damit verfügt der Vorstand über 6 stimmberechtigte Mitglieder, von denen 4 anwesend sind.

Robert Zentgraf wird vom Vorstand als Beauftragter für Leistungsschach abberufen. Gleichzeitig tritt **Robert Zentgraf** von seinem Posten des Spielleiters LEM zurück und kandidiert für den Posten des 2. Vorsitzenden der SJ-MV. **Egon Raitza** lobt das schon viele Jahre währende Engagement von **Robert Zentgraf** in der SJ-MV, das er schon in den verschiedensten Funktionen gezeigt hat. **Robert Zentgraf** wird mit 4 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme oder Enthaltung gewählt. Damit ist der Vorstand der SJ-MV wieder vollständig, worüber **Robert Zentgraf** seine Freude zum Ausdruck bringt.

TOP 3: Auswertung des Spieljahres 2011/2012

In einer kurzen Zusammenfassung des abgelaufenen Spieljahres zeigt sich **Ralf Kriese** sehr zufrieden mit den stattgefundenen Turnieren und Wettkämpfen sowie der Arbeit des Spielausschusses. Erfreulich waren die vielen reibungslosen Abläufe und dass sich keine mühsamen Proteste und Streitfälle innerhalb des Spielbetriebes gab.

Als einzige unrühmliche Ausnahme weist **Ralf Kriese** auf den Ausschluss der Spieler Mamedow, Seemann und Müller von der LJEM 2012 hin, der noch eine Spielsperre bis zum Saisonende nach sich zog. Mit dem Beginn der neuen Saison ist diese Sperre abgelaufen. Die Spieler können nun wieder am Spielbetrieb der SJ-MV teilnehmen. Sofern es sich allerdings um mehrtägige Veranstaltungen handelt, müssen sich die Betroffenen eigenverantwortlich eine Unterkunft suchen und können nicht das jeweilige Übernachtungs-Angebot der SJ-MV nutzen.

Ralf Kriese berichtet, dass die Spielleiter der Schüler- und Jugendliga eine Übersicht über die im Spieljahr angefallenen Strafgebühren erstellt und an ihn übergeben haben. Nun wird den betroffenen Vereinen die Möglichkeit eingeräumt, begründete Anträge auf Erlass der Strafgebühren beim Spielausschuss einzureichen. Anfang September wird der Spielausschuss über diese Anträge beraten und die Ergebnisse in einem Protokoll festhalten. Dieses wird an **Egon Raitza** übergeben, der die endgültigen Rechnungen über die zu zahlenden Strafgebühren erstellen und den Vereinen zuschicken wird.

Ralf Kriese berichtet, dass es in der diesjährigen LJEM u8, die in Greifswald durchgeführt wurde, ein Teilnehmerrekord verzeichnet werden konnte. **Michael Ehlers** drückt seine Freude darüber aus und weist auf die steigende Bedeutung dieser Altersklasse hin, die bundes- und landesweit zunehmend in den Fokus von Funktionären und Veranstaltern rückt.

Robert Zentgraf berichtet von der Landesinternetmeisterschaft, die er mit **Paul Onasch** und **Steffen Kraus** in Zusammenarbeit mit ChessBase ausgerichtet hat. Insgesamt gestaltete sich die Organisation in diesem für die SJ-MV neuen, technischen Umfeld und mit dem professionellen Partner eher schwierig. Des Weiteren waren die Teilnehmerzahlen nicht zufriedenstellend, weshalb von einer Fortführung dieser Veranstaltung zunächst Abstand genommen werden soll.

Michael Ehlers spricht dem **SSC Rostock '07** im Namen des Vorstandes noch einmal seine Glückwünsche zum Gewinn des Medaillenspiegels der Saison 2011/2012 aus. Er bedankt sich bei **Robert Zentgraf**, der die einhergehende Ehrung des **SSC Rostock** als Verein des Jahres vorbereitet und bereits im Rahmen der Jugendsportspiele in Schwerin durchgeführt hat, unmittelbar nachdem die letzten Medaillen der Saison vergeben wurden. **Michael Ehlers** ergänzt, dass der Medaillenspiegel bereits veröffentlicht ist und die Übersicht aller Vereine des Jahres zeitnah aktualisiert und ebenfalls veröffentlicht wird.

Clemens Armbrüster und **Robert Zentgraf** berichten von der LJEM Schnellschach, die im Rahmen der Jugendsportspiele in Schwerin durchgeführt wurde. Sie freuen sich über die große Beteiligung aus Wismar. Ansonsten sind die Teilnehmerzahlen steigerungsfähig, vor allem bei den älteren Teilnehmern. Die diesmalige Unterkunft, die Turnhalle und die Spielbedingungen werden ausdrücklich gelobt. **Robert Zentgraf** erläutert die Abrechnung der Veranstaltung. Insgesamt kamen leider etwas weniger Teilnehmer als geplant. Die SJ-MV muss diese Mehrkosten gegenüber dem Landessportbund leider tragen, sodass die Veranstaltung einen Verlust erwirtschaftet. **Michael Ehlers** begründet dies u.a. mit der Zahl der Betreuer, die beim LSB zwar angemeldet und in Rechnung gestellt werden musste, aber vor Ort finanziell nicht erfasst werden konnte. **Ralf Kriese** bedauert das Minus, stellt die LJEM Schnellschach aber in die Reihe aller Turniere der SJ-MV und subsumiert, dass der Spielbetrieb 2011/2012 der SJ-MV finanziell ein sehr gutes Ergebnis erzielt hat. **Robert Zentgraf** ergänzt abschließend, dass der Landessportbund die Fortführung der Jugendsportspiele aufgrund der Resonanz der Fachverbände überdenken möchte.

Clemens Armbrüster bestätigt, dass der Schachsport in diesem Jahr zahlenmäßig im Verhältnis zu anderen Sportarten gut vertreten war. Dies verdeutlicht die Beteiligung der anderen Fachverbände.

Michael Ehlers berichtet, dass die Vorbereitung der DJEM wie in den Vorjahren reibungslos funktionierte. Mit **Hannes Leisner** und **Willi Skibbe** konnten zwei sehr gute und erfahrene Trainer für die Betreuung der Teilnehmer gewonnen werden. Die Delegationsleitung wurde von der Mädchenschach-Beauftragten **Ulrike Schöbel** übernommen. **Egon Raitza** stellt Fragen zur Gesamtabrechnung der DJEM und zur Kostenübernahme für die vor Ort agierenden Funktionäre der SJ-MV. **Michael Ehlers** gibt umfassende Auskunft zu allen finanziellen Einzelheiten der DJEM aus Sicht der SJ-MV. Als diesjährige Besonderheiten und Neuheiten führt er die

sachbezogene Spende der **Familie Baier**, die neuen Vorgaben der DSJ für Delegationsleiter (vom März 2012) und zur Subventionierung von Trainern, die Kurtaxe der Stadt Oberhof und die Förderanträge der Teilnehmer an die SJ-MV auf. **Michael Ehlers** schlägt für den finanziellen Posten der DJEM, der einer der größten im Haushalt der SJ-MV ist, eine Gesamtabrechnung vor, da dieser auch in seiner Gesamtheit im Finanzplan beschlossen und kalkuliert wurde. Mit der Klärung des letzten offenen Punktes der Abrechnung der DJEM, in dessen Zentrum die Spendenbescheinigung für Familie Baier steht, hat **Michael Ehlers** bereits begonnen. In Absprache mit dem Schatzmeister des SLV-MV, **Klaus-Peter Köpcke**, und **Ulrike Schöbel** wird er die Sachlage klären und danach zur Endabrechnung an **Egon Raitza** überreichen.

Robert Zentgraf ergänzt, dass die SJ-MV in diesem Jahr die Fairplay-Wertung während der DJEM gewinnen konnte. Der Vorstand drückt seine Freude darüber aus, lobt die Disziplin unserer Teilnehmer und führt dies auf die gute Betreuung vor Ort durch die Mitreisenden und die sorgsam gewählten Betreuer der SJ-MV zurück. **Michael Ehlers** fügt hinzu, dass die SJ-MV seit der Einführung der Fairplay-Wertung stets auf den vorderen Rängen landet.

TOP 4: Sitzung der Norddeutschen Schachjugend

Ralf Kriese und **Egon Raitza** berichten von der Sitzung der Norddeutschen Schachjugend am 30.06.2012 in Berlin, an der sie teilgenommen und die SJ-MV vertreten haben. Es ist vor Ort gelungen, die Termine für die Jugendbundesliga entsprechend der Zwänge unseres landesinternen Terminplans zu verlegen. Betroffen hiervon sind die letzte Runde, die vorverlegt wurde, sowie die zweite Runde, die vom 27.10. auf den 20.10.2012 verlegt wurde. Des Weiteren hat **Ralf Kriese** mögliche Kollisionen der Jugendbundesliga mit der Jugendliga beim **SC Mecklenburger Springer** bereits abgeklärt.

Ralf Kriese berichtet, dass die SJ-MV für die NDJVM u14 (September 2012) in diesem Jahr leider keinen Vertreter melden konnte. Der qualifizierte Verein und alle Nachrücker haben der Reihe nach abgesagt, da sie bereits in anderen Altersklassen bei einer NDJVM starten.

Auf der Sitzung wurde beschlossen, dass die NDJVM u16 in 2013 nach Greifswald vergeben wird. Dort wird sie voraussichtlich im Majuwi ausgerichtet. Bereits im Vorjahr wurde die NDJVM u14w 2012 nach Güstrow/Teterow vergeben. **Michael Ehlers** drückt seine Freude darüber aus, dass Vereine aus Mecklenburg-Vorpommern die Ausrichtung überregionaler Meisterschaften übernehmen und unterstreicht, dass der Vorstand der SJ-MV den Vereinen bei diesen Aufgaben jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht.

Michael Ehlers erkundigt sich bei **Egon Raitza**, der zugleich Kassenwart der Norddeutschen Schachjugend ist, nach der finanziellen Situation der Organisation. Egon Raitza stellt die finanzielle Entwicklung dar und gibt eine positive Bewertung darüber ab. Der Dachverband musste keine Verluste hinnehmen und konnte gleichzeitig auch das Auftürmen von Überschüssen verhindern.

Egon Raitza erläutert das in der Norddeutschen Schachjugend angewendete Prinzip des Fahrtkostenspitzenausgleichs. Dieser wird von der NDSJ am Ende der Saison errechnet und automatisch an die Vereine ausgezahlt. Er prognostiziert, dass auch der **SC Mecklenburger Springer** von diesem Prinzip stark profitieren wird.

TOP 5: Vorbereitung des Spieljahres 2012/2013

Ralf Kriese berichtet, dass der endgültige Terminplan nach der Erstellung mehrerer Vorabversionen nun beschlossen und veröffentlicht wurde. Mit weiteren Terminänderungen ist nicht zu rechnen. Deswegen sind die Vereine aufgefordert worden, sich bis zum 25.08.2012 um die Ausrichtung der Veranstaltungen der neuen Saison zu bewerben. Erste Reaktionen hat es hierauf bereits gegeben:

- Für die LJEM Quali West ist eine Bewerbung aus Wismar eingegangen.
- Für die LJEM Quali Ost sind bisher keine Rückmeldungen erfolgt.
- Für die LJEM u8 hat es bereits ein positives Signal aus Wittenberge gegeben. Allerdings hält der Spielausschuss auch eine Bewerbung aus der Mitte des Landes für wünschenswert.
- Für die LJVM u14w ist eine positive Rückmeldung aus Gadebusch eingegangen.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird der Spielausschuss auf einer Sitzung über die Vergabe der Turniere entscheiden.

Egon Raitza gibt Hinweise für die Systematik zur Ansetzung der Paarungen in der Schüler- und in der Jugendliga. Der Vorstand diskutiert diese Anregungen und die bisher angewendeten Methoden.

Ralf Kriese stellt fest, dass der Spielausschuss im Moment nicht vollständig besetzt ist. Der Posten des Spielleiters LJEM ist vakant. Des Weiteren wird noch ein Mitglied gesucht, das mit der Ausrichtung der Eintages-Turniere betraut werden kann. **Michael Ehlers** und **Robert Zentgraf** berichten über die bisher erfolgten Kontaktaufnahmen zu möglichen Kandidaten. Hier konnten Hilfezusagen erhalten werden, dennoch fehlt bisher die Bereitschaft zur Postenübernahme.

Markus Schwark erklärt sich zur Mitwirkung im Spielausschuss bereit, was von **Ralf Kriese** begrüßt wird. **Michael Ehlers** erklärt sich bereit, eine Liste mit weiteren Kandidaten abzuarbeiten, um den verbleibenden Platz im Spielausschuss zeitnah füllen zu können. **Ralf Kriese** unterstreicht, dass die beiden Spielleiter für die Schüler- und die Jugendliga bereits feststehen und der Spielausschuss damit arbeitsfähig ist.

Michael Ehlers berichtet, dass das Protokoll zur diesjährigen Jugendversammlung nun in einem Entwurf vom Protokollanten angefertigt wurde. Damit kann **Ralf Kriese** die Anpassung der Turnierordnung auf der Grundlage der exakten Wortlaute zeitnah vornehmen. Für die Saison 2012/2013 wird die geänderte Turnierordnung gelten, die schnellstmöglich nach ihrer Fertigstellung auf der Homepage des LSV-MV veröffentlicht wird.

TOP 6: Vorbereitung der DLM

Robert Zentgraf und **Michael Ehlers** berichten von den diesjährigen Besonderheiten in der Planung der DLM. So fordert die Ausschreibung der Schachjugend Niedersachsen eine verbindliche Anmeldung mehr als drei Monate im Voraus, wobei eine vollständige Kostenübernahme im Nichtantrittsfall droht. Erfahrungsgemäß wären dies rund 2.000 Euro. Aus diesem Grund hat die SJ-MV den Meldetermin verstreichen lassen, ohne eine Mannschaft für das Turnier zu melden. Im Vorfeld ist jedoch Kontakt zur ausrichtenden Schachjugend aufgenommen worden, um die Situation zu erörtern. Ergebnis dessen war, dass eine spätere Meldung von der Schachjugend Niedersachsen akzeptiert wird, die Unterbringung in der Jugendherberge jedoch nicht garantiert werden kann. Gegebenenfalls muss sich die SJ-MV um eine auswärtige Unterbringung kümmern.

Robert Zentgraf legt den aktuellen Stand in der Vorbereitung der Teilnahme an der DLM dar. Mit **Hannes Leisner** und **Willi Skibbe** haben bereits zwei Betreuer zugesagt. In Abstimmung mit dem Trainerstab hat **Robert Zentgraf** die Mannschaft aufgestellt. Innerhalb der nächsten drei Wochen wird er den Spielern die Nominierungen mitteilen und eine Teilnahmebestätigung einfordern. Sobald die Mannschaft steht, wird die Schachjugend Niedersachsen darüber informiert und die Frage der Unterbringung geklärt.

Robert Zentgraf berichtet von den Planungen eines neuen Designs für T-Shirts der SJ-MV, die bei der DLM zum Einsatz kommen sollen. Ein Partner für die Herstellung ist bereits ausgewählt. Als nächste Schritte sind nun die Abstimmung des gewünschten Designs mit dem Partner sowie die Preisverhandlung vorgesehen.

TOP 7: Finanzen

Michael Ehlers stellt den Nachtragshaushalt (s. Anhang) vor und begründet dessen Notwendigkeit. Der Vorstand beschließt den vorgelegten Nachtragshaushalt mit 5 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

Michael Ehlers erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der vereinbarten Ratenüberweisung des LSV-MV an die SJ-MV. **Egon Raitza** verweist auf den Betrag, den der LSV-MV der SJ-MV für die Begleichung der ratenweise fälligen DJEM-Kosten bereitgestellt hat. Michael Ehlers drängt hier auf eine nachvollziehbare Darstellung und Abrechnung der Transaktionen und wird beim Schatzmeister des SLV-MV, **Klaus-Peter Köpcke**, in Erfahrung bringen, wie dies am besten erreicht werden kann. Um dies zu unterstützen, erklärt sich **Egon Raitza** bereit, die Verwendungszwecke der Transaktionen zu prüfen.

Egon Raitza berichtet, dass er die Zuschüsse für die Deutsche Schulschachmeisterschaften bereits an drei Schulen auszahlen konnte. Für das **Albert-Einstein-Gymnasium Neubrandenburg** und das **CJD Rostock** stehen die Beträge noch bereit. **Michael Ehlers** erklärt sich bereit, die Schulen zu kontaktieren und die Kontoverbindungen zu erfragen.

Der Vorstand berät über den Zuschuss für den **SV Gryps** für dessen Teilnahme an der abgelaufenen Jugendbundesliga-Saison. Die Jugendbundesliga wird als überregionale Meisterschaft mit den NDVM gleichgesetzt und deswegen von der SJ-MV bezuschusst. Der **SV Gryps** hatte seine Mannschaft in der abgelaufenen Saison jedoch bereits nach der sechsten Runde zurückgezogen. Der Vorstand beschließt mit 4 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme, jedoch einer Enthaltung, dem **SV Gryps** den vollen Zuschuss zu gewähren.

Egon Raitza erfragt bei **Ralf Kriese**, welche Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern an den verschiedenen NDVM 2012 teilnehmen werden, damit er die Auszahlung der Zuschüsse der SJ-MV für diese Vereine vorbereiten kann.

Der Vorstand beschließt, 65 Euro für Ehrungen freizugeben, mit denen man herausragende sportliche Leistungen der abgelaufenen Saison gebührend würdigen möchte.

Der Vorstand stimmt die Aufwandsentschädigungen für die Funktionäre der SJ-MV für die abgelaufene Spielzeit 2011/12 ab. **Egon Raitza** wird das Geld zeitnah an die Funktionäre überweisen. Fehlende Kontoverbindungsdaten wird **Robert Zentgraf** einholen.

Egon Raitza erkundigt sich nach den Spielekisten. Diese befinden sich derzeit bei **Robert Zentgraf**. **Egon Raitza** weist darauf hin, dass es für den Abschluss des Geschäftsjahres 2011 sinnvoll ist, eine Inventur des Anlagevermögens der Schachjugend durchzuführen. **Michael Ehlers** erklärt sich bereit, die Inventurliste bei **Paul Onasch** zu erfragen.

TOP 8: Öffentlichkeitsarbeit

Markus Schwark legt dem Vorstand eine Vorabversion des neuen Aussichtsturms (1/2012) vor, die er in Zusammenarbeit mit **Philipp Mai** erstellt hat und skizziert deren Erstellung. Der Vorstand drückt seine Freude darüber aus, dass nun eine Version entstanden ist, die noch im Juli veröffentlicht werden kann. **Markus Schwark** wird die Version per Mail im Vorstand verteilen und nach der Endredaktion über die verschiedenen Kommunikationskanäle veröffentlichen. Als Erscheinungstermin für den nächsten Aussichtsturm (2/2012) wird der 31.12.2012 festgelegt.

Michael Ehlers gibt Auskunft über den aktuellen Stand beim Druck von Plakaten. Die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, **Sophia Krüth**, hatte einen Plakatentwurf vorgelegt, der im Vorstand bereits auf breite Zustimmung gestoßen war. In diesen müssen nur noch die 2D-Barcodes eingefügt werden. Anschließend kann das Plakat noch 2012 mit bereitgestellten Finanzmitteln in Druck gehen.

Ralf Kriese verlässt die Vorstandssitzung, um seinen Zug noch zu erreichen.

TOP 9: Mädchenschach

Michael Ehlers berichtet von den Planungen des 3. Wochenendspaß für Mädchen, der vom 24. Bis 26. August 2012 in Wismar stattfinden wird. Die Beauftragte für Mädchenschach, **Ulrike Schöbel**, hat die Vorbereitungen beendet und die Ausschreibung veröffentlicht. **Egon Raitza** ergänzt, dass **Ulrike Schöbel** bereits neun Anmeldungen entgegennehmen konnte und die entsprechenden Absprachen mit der Jugendherberge getroffen hat.

Michael Ehlers bringt zum Ausdruck, dass er auch in 2013 einen Wochenendspaß für Mädchen im Angebot der Schachjugend sehen möchte. Er wird den fertiggestellten Terminplan an **Ulrike Schöbel** senden, um einen Termin abzustimmen und die Vorbereitungen einzuleiten.

Der Vorstand berät über Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker Mädchen im Rahmen norddeutscher Frauenschach-Angebote.

TOP 10: Schulschach

Clemens Armbrüster berichtet über die Vorbereitung des Schulschach-Patentlehrgangs, der am 01. und 02. September 2012 in Greifswald stattfinden wird. Der Lehrgang ist ordnungsgemäß bei

der Deutschen Schulschach-Stiftung angemeldet worden. Als Referent konnte **Niklas Rickmann** gewonnen werden. Die Absprachen mit der Jugendherberge Greifswald sind getroffen worden und die Ausschreibung zum Lehrgang ist bereits veröffentlicht. Es sind bereits 12 Anmeldungen eingegangen, sodass der Lehrgang definitiv stattfinden wird.

Ralf Kriese teilt mit, dass für die Schulschach-Turniere der kommenden Saison bisher keine Bewerbungen für eine Ausrichtung eingegangen sind. Der Vorstand berät über mögliche Ausrichter. **Clemens Armbrüster** wird diese kontaktieren.

Über den Nachtragshaushalt wurden Mittel bereitgestellt, um dem Schulschach-Referenten, **Clemens Armbrüster**, die Teilnahme am Schulschach-Kongress zu ermöglichen, der vom 09. bis 11. November in Dortmund stattfinden wird. Die Entscheidung, ob weitere Funktionäre der SJ-MV an der Veranstaltung teilnehmen werden, wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Michael Ehlers berichtet über Gespräche mit Malte Ibs, dem Vorsitzenden der Schachjugend Schleswig-Holstein, in denen die Idee zur kooperativen Durchführung eines Schulschachpatent-Lehrganges in 2013 wieder aufgegriffen wurde.

Der Vorstand berät die Durchführung von Kinder- und Mädchenschachpatent-Lehrgängen in Mecklenburg-Vorpommern in 2013 und 2014. Es wird beschlossen, diese Ideen mit dem Referenten für Ausbildung des LSV-MV, **Jens Motullo**, abzustimmen, da diese Veranstaltungen ggf. in die C-Trainer-Ausbildung und -Weiterbildung integriert werden können.

Der Vorstand berät Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Politikern und dem Bildungsministerium des Landes, um eine stärkere Unterstützung des Schulschach-Sektors durch die öffentlichen Institutionen zu erzeugen.

TOP 11: Kinderschach-Camp der DSJ

Michael Ehlers und **Robert Zentgraf** berichten über das Kinderschach-Camp der DSJ, das die SJ-MV in Kooperation mit der Schachjugend Schleswig-Holstein Anfang Juli in Mölln durchgeführt hat. Als weiterer Vertreter der SJ-MV war **Hannes Leisner** mit vor Ort. Die teilnehmenden Eltern und Kinder gaben ein ausschließlich positives Feedback. Als einziger Wehrmutstropfen ist festzuhalten, dass es keine Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern gab. Mit den Funktionären der Schachjugend Schleswig-Holstein sind bereits vor Ort Gespräche über eine Fortführung der Veranstaltung in 2013 geführt worden. **Michael Ehlers** wird die Suche eines geeigneten Objektes zur Austragung in Mecklenburg-Vorpommern übernehmen.

TOP 12: Präsidiumsangelegenheiten des LSV-MV

Michael Ehlers berichtet über die Themen, die derzeit im Präsidium des LSV-MV diskutiert werden. Es ist geplant, die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk zu erlangen. Davon würde besonders die SJ-MV profitieren.

Der Vorstand diskutiert die Änderung der TO des LSV-MV zum Thema Gastspielgenehmigung/Zweitspielrecht sowie mögliche negative Auswirkungen auf den Spielbetrieb der SJ-MV und dann erforderliche Gegenmaßnahmen in der TO der SJ-MV.

TOP 13: Anträge

Michael Ehlers weist darauf hin, dass er im Vorfeld der Sitzung über den Verteiler der SJ-MV einen Aufruf an alle Vereine geschickt hat mit der Bitte, Anträge einzureichen, sofern sie kontroverse Sachverhalte erkennen und der SJ-MV Anregungen geben möchten. Trotzdem liegen dem Vorstand keine Anträge vor. Dies wird vom Vorstand als positives Signal interpretiert.

TOP 14: Sonstiges

Der Vorstand berät über Anregungen des Referenten für Breiten- und Freizeitschach des LSV-MV, **Diethardt Röthel**. Zum einen verweist der Referent auf Ideen zur Öffnung der Teilnehmerfelder der Turniere der SJ-MV für möglichst viele junge Spieler des Landes, um zusätzliche breitensportliche Angebote zu schaffen und damit verstärkt Kontakte zu einer größeren schachspielenden Öffentlichkeit herzustellen. Der Vorstand sieht hierbei jedoch diverse Probleme,

sollten die Ideen nicht nur im Einzelfall umgesetzt werden. Einerseits müssten hierfür umfangreiche Änderungen in der TO durchgeführt werden, die den Spielbetrieb grundlegend verändern würden. Andererseits sieht die SJ-MV ihren Aufgabenbereich nicht primär in der Ausrichtung Breitensportlicher und für alle Menschen offenen Schachveranstaltungen, sondern lediglich für die organisierten Schachspieler der Vereine, denn diese finanzieren die SJ-MV durch ihre Beiträge und stehen deshalb im Fokus. Darüber hinaus verweist der Vorstand auf die Breitensportlichen Angebote, die die SJ-MV im Schulschachbereich sowie bei der Freizeit- und Feriengestaltung bereits vorzuweisen hat.

Als zweite Anregung verweist **Diethardt Röthel** auf sein „Zukunftsprojekt Schulschach in Wismar“ und die aktuelle Entwicklung in eine ungewisse Zukunft. Der Vorstand stellt fest, dass die SJ-MV grundsätzlich für alle Aktivitäten im Schulschachbereich des Landes Mecklenburg-Vorpommern als Ansprech- und Kooperationspartner zur Verfügung steht, verweist aber gleichzeitig auf die engen Grenzen zeitlicher und finanzieller Kapazitäten, den der ausschließlich ehrenamtlich tätige Vorstand stets beachten muss. Für das von **Diethardt Röthel** angesprochene Projekt fehlt dem Vorstand bisher ein konkreter Vorschlag, wie die SJ-MV hier „ein Schwergewicht beifügen“ kann bzw. soll.

Robert Zentgraf berichtet über die neuesten Entwicklungen im Haushalt der Webmaster. Ein behelfsmäßiger Zugang zum Internet ist gelegt worden, an einem dauerhaften wird derzeit noch gearbeitet. Die Pflege der Homepage und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit des LSV-MV wurden bereits wieder aufgenommen und werden bald wieder auf dem gewohnten hohen Niveau erfolgen. **Egon Raitza** lobt die jahrelange, hervorragende Arbeit der Webmaster und die Qualität der Homepage. **Ralf Kriese** betont die Bedeutung der Möglichkeiten zur Informationsverbreitung über die Homepage für den Spielbetrieb im Land. Der Vorstand empfiehlt allen Schachspielern, Eltern und Vereinsvertretern, sich bei den Webmastern zu melden und sich in die Verteiler aufnehmen zu lassen, um regelmäßig mit allen wichtigen Informationen rund um den Schachsport in Mecklenburg-Vorpommern versorgt zu werden. Bei künftigen Veranstaltungen will man verstärkt darauf hinweisen.

Michael Ehlers äußert die Idee, die „Schachjugend M-V“-T-Shirts möglichst allen Spielern im Land anzubieten, sofern die DLM-Spieler das neue Design gut finden. Denkbar ist eine Ausschreibung während der Qualifikationsturniere Ost und West für die LJEM, um sie dann bei der LJEM auszuteilen. Er möchte dies als ein für SJ-MV kostenneutrales Angebot an die Jugendlichen durchführen.

Egon Raitza erkundigt sich nach dem Aufenthaltsort des Spielmaterials. **Robert Zentgraf** erteilt die gewünschten Auskünfte und fügt hinzu, dass das Material nach Beendigung der Veranstaltungen, für die es derzeit vergeben wurde, in seiner Wohnung eingelagert wird. **Egon Raitza** gibt Hinweise zur Pflege der Uhren. **Robert Zentgraf** verweist auf die LEM des LSV-MV, bei der das Material im Einsatz war. Im Gegenzug dafür hat der LSV-MV die Kosten für neue Batterien übernommen, die **Robert Zentgraf** bereits gekauft hat.

Egon Raitza weist darauf hin, dass das Open des **SSC Rostock '07** mit dem Technologiezentrum Warnemünde einen neuen Austragungsort gefunden hat.

Egon Raitza bittet um die Veröffentlichung der für die LJEM 2013 vorqualifizierten Sportlerinnen und Sportler.

Der Vorstand diskutiert IT-technische Details und Neuerungen zur Harmonisierung des internen Dokumentenmanagements.

Michael Ehlers bedankt sich bei den Anwesenden für ihre zahlreichen Beiträge zum Gelingen dieser Vorstandssitzung und entschuldigt die außerordentliche Länge der Sitzung mit der Vielzahl an Themen, die die SJ-MV in der Nachbereitung der abgelaufenen Saison, der Vorbereitung der neuen Saison und der personellen Umgestaltung im Moment beschäftigen.

Clemens Armbrüster
(Protokollant)

Nachtragshaushalt 2012



	Posten	Neu nach Nachtrags- haushalt 2012	Finanzplan 2012	Saldo/Wert
1.	Überschuss aus 2011			1.747,06 €
2.	Rücklage der SJ nach Änderung der Finanzordnung des LSV-MV in Punkt 3.4	-1.500,00 €		-1.500,00 €
3.	Landesinternetmeisterschaft	0,00 €	-70,00 €	70,00 €
4.	Die Schachjugend macht Ferien	0,00 €	-150,00 €	150,00 €
5.	Jahreshauptversammlung der DSJ	0,00 €	-350,00 €	350,00 €
6.	Zuschuss für Teilnehmer und Betreuer an den DEM 2012	-1.000,00 €	-850,00 €	-150,00 €
7.	Leistungsschach: Betreute Turnierteilnahmen	-85,80 €		-85,80 €
8.	Mädchenschach: Nordcup für Mädchen	-100,00 €		-100,00 €
9.	Öffentlichkeitsarbeit und Sponsorengelder	-250,00 €	-100,00 €	-150,00 €
10.	Schulschach-Kongress	-200,00 €		-200,00 €
	Summe			131,26 €

Begründung zu den Posten:

- Der Überschuss hat sich in 2011 summiert, da zahlreiche Posten im Finanzplan wesentlich günstiger ausfielen als im Vorfeld angenommen werden musste. Eine detaillierte Erläuterung zu den betroffenen Posten ist auf der Mitgliederversammlung 2012 der Schachjugend gegeben worden.
- Die Schachjugend hat sich entschlossen, eine Rücklage zu bilden, um finanziellen Risiken aus ihren Veranstaltungen begegnen zu können. Eine ausführliche Begründung ist in den Materialien zur Mitgliederversammlung 2012 des LSV-MV enthalten.
- Diese Veranstaltung können wir aufgrund personeller Engpässe leider nicht durchführen. Die eingeplanten Mittel können andersweitig verwendet werden.
- Diese Veranstaltung können wir aufgrund personeller Engpässe leider nicht durchführen. Die eingeplanten Mittel können andersweitig verwendet werden.
- An der Hauptversammlung der DSJ konnte in 2012 leider kein Vertreter der SJ-MV teilnehmen.
- Die Erhöhung des Budgets ergibt sich im Wesentlichen aus zwei Gründen:
Die Unterbringung der beiden Landestrainer konnte leider nicht so kostengünstig erfolgen wie in den Vorjahren (Vierbett- statt Sechsbettzimmer).
Die DSJ hat auf ihrer Hauptversammlung im März neue Vorgaben für Delegationsleiter erlassen. Dieser Posten kann nun nicht mehr "nebenbei" erfüllt werden, sondern bedarf eines separat Mitreisenden, der von der SJ-MV als offizieller Vertreter bezuschusst werden muss/sollte.
Beide Faktoren sorgten für eine nicht vorhersehbare Kostensteigerung, der nun Rechnung getragen wird.
- Der Plan, im Rahmen der Förderung des Leistungsschachs auch von einem Landestrainer begleitete Turnierteilnahmen von Kaderspielern zu subventionieren, ist auf früheren Vorstandssitzungen bereits diskutiert worden, jedoch nie in den Finanzplan aufgenommen worden. Dies wird nun geändert.
- Der Nordcup für Mädchen 2012 ist vom damaligen Vorsitzenden und der damaligen Beauftragten für Mädchenschach als Kooperationsveranstaltung der SJ-MV geplant worden, jedoch nicht in den Finanzplan aufgenommen worden. Dies wird nun nachgeholt.
- Der im Finanzplan 2011 für Öffentlichkeitsarbeit vorgesehene Betrag von 150,00 € ist nicht benötigt worden. Ein "Übertrag" dieser Mittel nach 2012 ist im neuen Finanzplan jedoch nicht erfolgt. Dies ist nun korrigiert worden, um Investitionen in Werbemittel, die in 2012 bereits vorbereitet wurden, realisieren zu können.
- Der Schulschach-Kongress ist bisher im Finanzplan als Veranstaltung nicht berücksichtigt worden. Dennoch sollten wir die Teilnahme unseres Schulschach-Referenten an dieser Veranstaltung finanziell unterstützen, da er für das Ressort Schulschach vergleichbar mit der Hauptversammlung der DSJ ist.